

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

| | |
|----------------|--|
| Gremium: | Ortschaftsrat Tangerhütte |
| Sitzungsdatum: | Dienstag, den 29.08.2023 |
| Sitzungsdauer: | 19:00 - 20:30 Uhr |
| Sitzungsort: | Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte |

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Gerhard Borstell
Vorsitzender

Andrea Schwarzlose
Protokollführer nach Aufnahme

Anwesend:

Mitglieder

Herr Sven Biermann
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Herr Wilko Maatz
Herr Michael Nagler
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Graubner entsch.
Herr Heiko Steinig-Pinnecke entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EGem Stadt Tangerhütte am Dienstag, 29.08.2023, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. | Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 06.06.2023 und 04.07.2023 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Information des Ortsbürgermeisters | |
| 6. | Antrag Fraktion WG Lüderitz, SPD, CDU, Altmark-Elbe, UWGSA, Die Linke zur generellen Durchführung von Bürgerbefragungen vor Aufstellungsbeschlüssen zu Freiflächenphotovoltaikanlagen | BV 1059/2023 |
| 7. | gemeinsamer Antrag WG Lüderitz und WG Altmark Elbe | BV 1065/2023 |
| 8. | Informationen zum Glasfaserausbau in der Ortschaft Tangerhütte | |
| 9. | Anfragen und Anregungen | |

Öffentliche Sitzung

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
14. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Borstell eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Herr Graubner und Herr Steinig-Pinnecke. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 06.06.2023 und 04.07.2023

Herr Borstell bittet um Abstimmung der öffentlichen Niederschriften vom 06.06.2023 und 04.07.2023.

Abstimmungsergebnis:

06.06.2023 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

04.07.2023 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 5: Information des Ortsbürgermeisters

Herr Borstell informiert über die Haushaltssperre. Dies bedeutet, dass alle freiwilligen Aufgaben nicht möglich seien. Er erklärt, dass die § 7 Mittel der Ortschaft nur für Jubiläen genommen werden dürfen. Er spricht die Problematik Weihnachtsmarkt und Parkfest 2024 an. Es gebe eine Möglichkeit, in dem man Anträge an Herrn Brohm stelle, eventuell werden dafür dann Mittel bereitgestellt. Des Weiteren spricht er die Wand von der SWG bei Norma an, die angeputzt und gestrichen wurde. Es gebe viele Ideen, was mit der Wand gemacht werden könne. Wer mache ein Motiv Vorschlag für diese Wand. Und wer bezahle dies dann. Die Bepflanzung auf der Grünfläche solle im Herbst erfolgen. Er informiert, dass daneben beim ASB die Bänke neugestaltet wurden. Er spricht über die Abrissarbeiten, wo der neue Penny Markt hinkommen solle. Er berichtet über die Einschulung am 19.08.2023. Diese fand diesmal in der Grundschule statt. Des Weiteren spricht er über das Pavillonkonzert, dies war sehr schön. Er informiert, dass am 10.09.2023 Tag des offenen Denkmals stattfindet. Am 04.09.2023 findet ein Forum mit Sven Schulze (Landwirtschaftsminister) statt. Der ADAC macht am 04.09.2023 eine Sitzung an der Kreuzung bei Norma. Er teilt mit, dass dieses Jahr die Freibadsaison sehr durch wachsen war. Er spricht über einen Feuerwehreinsatz in der Otto-Nuschke- Straße.

TOP 6: Antrag Fraktion WG Lüderitz, SPD, CDU, Altmark-Elbe, UWGSA, Die Linke zur generellen Durchführung von Bürgerbefragungen vor Aufstellungsbeschlüssen zu Freiflächenphotovoltaikanlagen Vorlage: BV 1059/2023

Herr Borstell verliest die BV 1059/2023.

Herr Jagolski spricht, dass diese Beschlussvorlage im Hauptausschuss einstimmig beschlossen wurde mit einer Änderung.

Letzter Satz im Beschlussvorschlag: Die Bürgerbefragung sollte vor dem Beschluss der Ortschaft zur Gebietskulisse und bei den bereits in den Ortschaftsrat beschlossenen Gebietskulissen erfolgen.

Es wurde zugestimmt, was Frau Braun sagte, nicht „sollte“, sondern „soll“. Damit ein Druck hinter sei. Er findet, man könne auch sagen hat zu erfolgen.

Herr Jacob meint, man könne auch sagen, es muss erfolgen.

Herr Jacob stellt einen Änderungsantrag: Die Bürgerbefragung **muss** vor dem Beschluss der Ortschaft zur Gebietskulisse - und bei den bereits in den OR beschlossenen Gebietskulissen vor Aufstellungsbeschluss – erfolgen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 1059/2023 mit der Änderung.

Die Fraktionen WG Lüderitz, SPD, Altmark-Elbe, CDU, UWGSA, Die Linke beantragt, der Stadtrat möge beschließen, dass generell vor jedem Aufstellungsbeschluss für Bürgersolarparks, Freiflächenphotovoltaikanlagen sowie Windparks o.ä. eine Bürgerbefragung gemäß § 28 Abs. 3 KVG LSA in der betreffenden Ortschaft durch die Verwaltung durchzuführen ist.

Der Antrag bezieht sich auf das Modell „Schönwalde“. Die Kosten dafür trägt der jeweilige Vorhabensträger.

Die Bürgerbefragung muss vor dem Beschluss der Ortschaft zur Gebietskulisse - und bei den bereits in den OR beschlossenen Gebietskulissen vor Aufstellungsbeschluss – erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 7: gemeinsamer Antrag WG Lüderitz und WG Altmark Elbe

Vorlage: BV 1065/2023

Herr Nagler findet, man solle generell Produkte bilden, auch zu den Ortschaften. Es sei lange überfällig, dass man bestimmte Gelder, die fließen, Transparenz über einzelne Produkte mache.

Herr Borstell berichtet, dass die Summen der SWG in den Haushalt eingeflossen seien.

Herr Borstell bittet um Abstimmung über die BV 1065/2023.

Auf Antrag der WG Lüderitz und WG Altmark Elbe bittet die Verwaltung nach Prüfung des dargelegten Sachverhaltes den Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte zu beschließen, dass ab dem 01.01.2024 für die durch die SWG bewirtschafteten Wohn- und Geschäftseinheiten der Ortschaften die Anlage zum Verwaltervertrag geändert wird und damit die sonstigen Einheiten der Stadt Tangerhütte rechtskonform in den zugehörigen Produktes des Haushaltes geführt werden. Die Verwaltung der sonstigen Einheiten durch die SWG endet mit dem 31.12.2023.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 0x Nein, 3x Enthaltung

TOP 8: Informationen zum Glasfaserausbau in der Ortschaft Tangerhütte

Herr Borstell: Die Unterlagen zu diesem Thema erhalten alle Ortschaftsratsmitglieder.

Herr Karsten Birkholz, Kommunalbetreuer bei der AVACON Netz GmbH in Genthin, stellt sich vor und gibt eine Präsentation.

Frau Pandora Lux ist für die Vertriebssteuerung der privaten Kunden bei AVACON Netz zuständig. Sie stellt sich vor und gibt eine Präsentation. Siehe vorhandene Unterlagen.

Herr Jagolski möchte was über die Zielquote wissen.

Herr Birkholz antwortet, dass es wie bei der Telekom sei. Es sollten 30 bis 40 % der Kunden mitmachen, sonst mache es keinen Sinn.

Es wird ohne Mikrofon geredet, man versteht nichts.

Herr Maatz möchte wissen im Zusammenhang mit VDSL, ob man automatisch umgestellt werde.

Herr Dankert (Glasfaserplus) erklärt, dass man umgestellt werden kann, es aber nicht automatisch gehe. Es sei empfehlenswert, man habe keine Nachteile. Er zählt einige Gebäude auf, die mit Glasfaser schon versorgt seien, z.B. Rathaus, Schulen, die Funktürme. Diese seien noch nicht ausreichend, um eine flächendeckende Versorgung zu haben.

Es wird wieder ohne Mikrofon geredet.

Herr Nagler fragt die Firma Glasfaserplus, ob diese als Vertreter des Netzes und Vermarkter der Leistung auftreten. Er berichtet, dass es beim Zweckverband so war, dass man einen Vertrag über 2 Jahre gemacht habe. Sein Stand sei, dass es noch nicht geklärt sei, wie weit die Netze von anderen genutzt werden könne. Er möchte wissen, was man vorhabe, ob man es offen betreiben möchte nach 2 Jahren.

Herr Dankert antwortet, dass es in Deutschland eine gesetzliche Verpflichtung dazu gebe.

Herr Nagler fragt nach, wie es für die anderen Ortsteile von Tangerhütte aussehe (Briest, Mahlpfuhl). An die Orte solle man auch denken.

Herr Dankert antwortet, dass man dies schwer beantworten könne, da der Glasfasermarkt sehr dynamisch momentan sei. Es gebe Pläne in anderen Ortsteilen auszubauen, dies sei aber noch nicht spruchreif. Bis 2030 soll jeder einen Glasfaseranschluss bekommen.

Herr Borstell erklärt, dass man jetzt zwei Unternehmen habe, die hier aktiv werden. Er spricht über ein Neutralitäts Gebot bei Kommunen.

Herr Dankert erklärt, ob beide Unternehmen sagen, dass es wirtschaftlich sei, hier auszubauen, wisse man nicht.

Herr Borstell verabschiedet die Gäste. Dann wird noch darüber geredet.

Herr Nagler meint, dass die Firma Glasfaserplus ein Vorteil habe, da diese die Telekomkunden habe. Das sei für AVACON schwer, da diese einen Vorvertrag machen müssen, wie der Zweckverband. Er findet, dass mit dem Neutralitäts Gebot sei es auch schwierig.

Herr Borstell erklärt, dass bei der nächsten Ortschaftsratssitzung eine Entscheidung gefällt werden muss.

TOP 9: Anfragen und Anregungen

Herr Nagler findet, dass man einen Antrag nach den anderen an Herrn Brohm stellen solle. Herr Borstell solle Anträge stellen, wegen Weihnachtsmarkt, Parkfest 2024, Sandkastenherstellung gegenüber der Grundschule „Am Tanger“, Schlaglöcher, Ausstattung Kita „Friedrich Fröbel“, DRK und Wasserwacht Unterstützung Rolltor. Sollte dies alles negativ entschieden werden, könne man den Ortschaftsrat auflösen. Dann könne man zurücktreten, da man als Ortschaft nichts machen könne. Er spricht über die Haushaltssperre. Er frage sich, wohin habe uns Herr Brohm gebracht.

Herr Borstell stimmt Herrn Nagler zu und wird Anträge stellen. Er spricht die Straßenlampen an, die umgefallen sind.

Herr Nagler erklärt, dass Herr Brohm die Bürger sagen müsse, wenn er Anträge ablehne, warum dies nicht gemacht werden kann. Dann trage Herr Brohm die Verantwortung dafür.

Herr Jacob erklärt, dass die Straßenlampen Pflichtaufgaben seien. Bei den freiwilligen Aufgaben habe man die Auflage, dass sie nicht genehmigt werden können, laut Kommunalaufsicht. Er spricht über die Delegation Namibia, dies sei eine freiwillige Aufgabe, die auch finanziert werden müsse. Er habe Herrn Brohm gebeten, zur nächsten Stadtratssitzung zu erklären, welche freiwilligen Aufgaben möglich seien und welchen Spielraum man habe. Er sei der Meinung, man könne den Haushalt 2024 nicht miteinander aufstellen, wenn man diese Problematik nicht gelöst bekomme. Er halte es sehr wichtig, mit der EGem, diese Fragen zu klären. Er findet, man müsse gemeinsam beim Landkreis diesbezüglich vorstellig werden. Herr Brohm müsse diese Initiative ergreifen. Man solle dort eine Lösung finden.

Herr Borstell findet, es sei eine dramatische Situation.

Herr Jagolski spricht über die Breite Straße, die sei auch schlecht repariert wurden. Frau Wittke habe mitgeteilt, dass die Mängel bei der Firma angezeigt wurde.

Herr Jacob führt aus, dass man nicht nur die Gelder für die freiwilligen Aufgaben, die man geplant habe, bekomme. Sondern man habe das Recht, vom vorigen Jahr die Gelder mit ins neue Jahr zu nehmen. Mittlerweile sei es schon viel Geld. Dies sei auch nicht geklärt, was mit dem Geld werde. Dieses Geld dürfe nicht verfallen.

Herr Borstell berichtet, dass man am 03.10.2023, dass Gartentraumcafe der Öffentlichkeit präsentieren könne.

Herr Jagolski spricht über die Wand bei Norma, dass man eventuell Sprayer beauftragen möchte. Er möchte wissen, ob die Wand so bleiben soll und so besprüht werde.

Herr Borstell antwortet, dass die Wand verputzt und gestrichen wurde.

Herr Jagolski findet, dass die Wand in einem schlechten Zustand sei. Er meint, man hätte sie verkleiden müssen. Die Grünfläche solle in Stadthand übergehen.

Herr Borstell kann dazu nichts sagen, dies weiß er nicht. Er meint, da müsse der Stadtrat mitbestimmen.

Herr Nagler spricht über den Yuvel Vertrag der verlängert wurde.

Herr Borstell fragt nach, ob der Stadtrat es verlängert habe.

Herr Nagler antwortet, dies habe Herr Brohm verlängert. Er findet, man hätte Bindegeld verlangen können. Er erwarte, dass man nochmal darüber rede. Er spricht die Schilder des Behindertenparkplatzes hinter der Sparkasse an. Das sind immer noch selbstausgedruckte Schilder. Der Ladesäulenparkplatz am Rathaus sei auch nicht ausgeschildert. Für diese beiden Sachen solle Herr Borstell auch einen Antrag stellen.

Herr Jagolski berichtet, dass im Ortschaftsrat und im Stadtrat damals einen Beschluss zu Yuvel gefasst wurde. Ihm stelle sich die Frage, ob Herr Brohm diesen Vertrag ohne Beschluss überhaupt verlängern dürfe. Er bittet Herrn Jacob dies zu prüfen.

Herr Jacob möchte wissen, wie der aktuelle Stand vom alten Schloss sei.

Herr Borstell antwortet, dass es vor einigen Wochen eine große Beratung gab. Er erklärt, was dort alles gemacht werde und was bisher gemacht wurde.

Öffentlicher Teil

TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 14: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil.

TOP 15: Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung.